

# Friedvolle Weihnachten



## „Stille Nacht ...“

- Ü**berstanden ... haben wir den Stress der letzten Wochen mit Quarantäne-Regelungen,
- B**eschenkt worden sind wir schon ... mit herzlichen Worten und lieben Weihnachtswichteln,
- E**reichbarkeit, ständige – darf jetzt nachlassen.
- R**espekt gebührt allem, was wir gemeinsam in diesem Jahr 2020 geschafft haben!
- R**uhe – sei allen jetzt vergönnt.
- A**chtsamkeit mit uns selbst und dem Nächsten stärkt uns.
- S**chnee – wäre so schön zum Spaziergehen...
- C**hancen, neue ... bietet das nächste Jahr ganz sicher.
- H**eilige Nacht – aneinander denken, auch wenn wir nicht mit allen zusammen sein können,
- U**nterhaltung finden wir im virtuellen Weihnachtskonzert.
- N**eugier auf das kommende Jahr mit all seinen Facetten wollen wir uns bewahren.
- G**esundheit ist unser höchstes Gut!
- E**nergiegeladen schmieden wir neue Pläne...
- N**ach der erholsamen Pause!

## Überraschungen -

Wenn wir in der Vergangenheit von Überraschungen sprachen, verbanden wir damit meist positiv Unerwartetes. In diesem Jahr sind wir, ist die gesamte Welt unerwartet in einen Zustand versetzt worden, den niemand als positiv bewerten kann. CORONA hat uns gefordert und zunehmend unseren Alltag bestimmt.

Seit März musste die Organisation des Schulbetriebs immer wieder angepasst werden. Dennoch haben alle Abiturientinnen und Abiturienten ihr Ziel erreicht – und das mit sehr guten Ergebnissen!

Parallel zum Unterricht vollzog sich die Sanierung des Hauses B. Der Umbau der alten kleinen Turnhalle zu einem Musik- und Kunstsaal, die moderne Ausstattung eines Zimmers für den künftig auf Technologie und Forschung ausgerichteten naturwissenschaftlichen Profilunterricht und die Umgestaltung eines dunklen Kellerraumes zu einer die Kreativität beflügelnden Theaterwerkstatt sind drei „Highlights“ in diesem Prozess. Ohne die Toleranz aller Beteiligten wäre Bauen bei laufendem Betrieb nicht möglich gewesen. Ständiges Umräumen von Bauabschnitt zu Bauabschnitt, auch der Lehrerarbeitsbereiche, der AG Exchange, bald des gesamten Informatikbereiches sowie Lärm und Staub sind die Begleiter. Dennoch: Es lohnt sich!

Daneben wurden in enger Abstimmung von Schule, Baudezernat und Architekturbüros die Entwürfe für den Anbau C 1 und die erste Konzeption für die nun endlich in Sichtweite kommende Dreifeldsporthalle konkretisiert. Hoffen wir auf eine positive Haushaltssituation, damit die großen Pläne auch umgesetzt werden können.

CORONA hat uns in unserer Unterrichtsarbeit gefordert: Viele Stunden der schulinternen Fortbildung und manch verzweifelte Stunde am häuslichen Notebook haben uns Lehrer\*innen fit gemacht für den Umgang mit Lernsax und anderen Plattformen. DANKE den zahlreichen Fortbildnern! Dennoch: Die persönliche Begegnung ist nicht durch die digitale zu ersetzen. Das direkte Miteinander stärkt uns. Sowohl das gemeinsame Lachen wie auch das Streitbare Ringen um eine Sache leben vom persönlichen Kontakt – eine positive „Überraschung“ im digitalen Zeitalter.

In den letzten Wochen ist mir besonders bewusst geworden, wie intensiv und zuverlässig bei uns am Franziskaneum ein Rad ins andere greift. Digitaler Unterricht wurde gelernt und neue Konzepte entwickelt – DANKE! Unzählige Vertretungsstunden waren zu leisten – DANKE! Referendare wurden sehr erfolgreich ausgebildet – DANKE! Die Sportlehrer pendeln immer noch durch ganz Meißen und müssen diesen Zustand noch einige Jahre aushalten – DANKE! Die Hausmeister wurden zu Bau- und Umzugsexperten – DANKE! Das Sekretariat bleibt die stets freundliche und jeden unterstützende Management-Zentrale – DANKE! Das Team von Gröditz-Menü sorgt genauso für unser Wohlbefinden wie die Damen der Reinigung – DANKE!

Unser Schülerrat und viele Schüler\*innen haben uns mit der wunderbaren Weihnachtsbrief- Aktion eine große Freude bereitet - DANKE! Danken möchte ich dem besten Elternrat, den sich eine Schule wünschen kann – konstruktiv, kritisch, wertschätzend! Es macht Freude, mit Ihnen zu arbeiten.

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen, was Sie unter diesen Bedingungen 2020 geleistet haben, verdient allergrößten Respekt! DANKE für Ihr Durchhalten, für viele gute Ideen und freundliche Worte, gerade in den letzten Wochen, und für Ihre beständige Bereitschaft, das Beste aus dieser Situation zu machen.

Froh bin ich über die enge Zusammenarbeit mit euch, liebe Kolleginnen und Kollegen im Leitungsteam, es stärkt uns in diesen Zeiten!

Wir werden sicher noch einmal positiv überrascht werden: Mit einem Link zum virtuellen Weihnachtskonzert – ganz herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021 wünscht Ihnen und euch

Heike Zimmer

